

ABSCHNITT 2. Mechanik

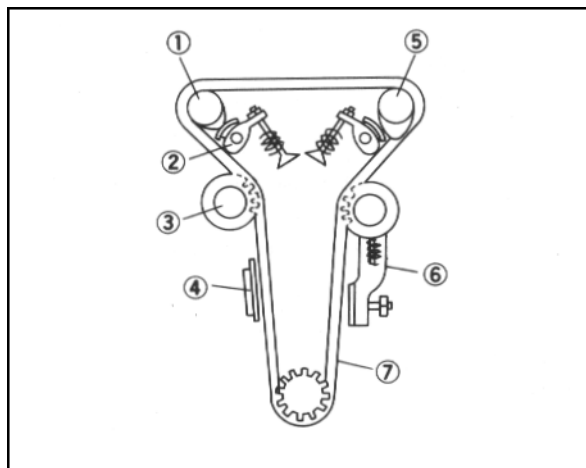
2-1. Motor mit doppelten, obenliegenden Nockenwellen, acht Ventilen und Ventilsitzen aus Sonderlegierungen

ABSCHNITT 2. Mechanik

2-1. Motor mit doppelten, obenliegenden Nockenwellen, acht Ventilen und Ventilsitzen aus Sonderlegierungen

A. Doppelte, oben liegende Nockenwellen

Um die Ein- und Auslassventile getrennt betätigen zu können, werden zwei Nockenwellen verwendet, die oben am Zylinderkopf angeordnet sind und über zwei Steuerketten von der Pleuellwelle angetrieben werden. Die Verwendung von zwei Nockenwellen garantiert genaueste Steuerzeiten. Um das Ein- und Auslasssystem möglichst wirkungsvoll zu machen, werden acht Ventile verwendet; das Ergebnis ist ein Motor, dessen Gesamtleistungsvermögen wesentlich verbessert wurde.



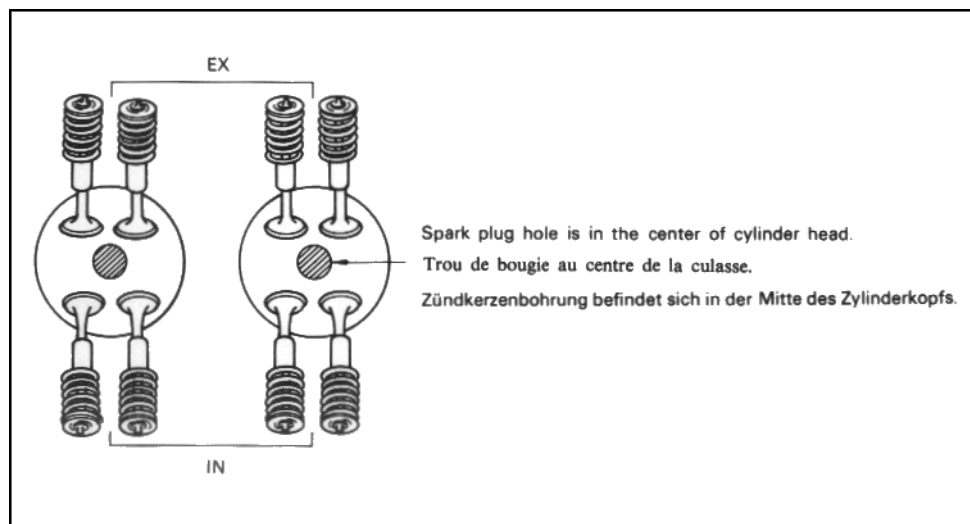
- 1 Nocken (Einlassventil)
- 2 Kipphebel
- 3 Zwischenrad
- 4 Kettenführung
- 5 Nocke (Auslassventil)
- 6 Kettenspanner
- 7 Steuerkette

ABSCHNITT 2. Mechanik

2-1. Motor mit doppelten, obenliegenden Nockenwellen, acht Ventilen und Ventilsitzen aus Sonderlegierungen

B. Verwendung von acht Ventilen

Für jeden Zylinder werden jeweils zwei Einlass- und zwei Auslassventile verwendet; insgesamt daher acht Ventile. Durch größere Bemessung der Ein- und Auslasskanäle wird widerstandsarme Strömung des Kraftstoff/Luft-Gemisches in die Zylinder und vollständiges Ausströmen der Abgase sichergestellt, wodurch auch die Motordrehzahl erhöht werden konnte. Die Zündkerze ist jeweils in der Mitte der einzelnen Zylinderköpfe angeordnet, wodurch verbesserte Verbrennung und damit erhöhter Wirkungsgrad gewährleistet wird. Eine weitere Verbesserung besteht darin, dass die Ventilsitzen mit veränderlicher Steigung ausgeführt sind, wodurch „Flattern“ der Ventile verhindert wird; dies ist ebenfalls ein wichtiger Punkt, der eine Erhöhung der zulässigen Motordrehzahl gestattet.



ABSCHNITT 2. Mechanik

2-1. Motor mit doppelten, obenliegenden Nockenwellen, acht Ventilen und Ventilsitzen aus Sonderlegierungen

C. Ventilsitze aus Sonderlegierung

Die Ventilsitze wurden aus einer Sonderlegierung hergestellt, wodurch die Verwendung von ungebleitem Benzin ermöglicht wird.

